



Bildquelle: Nöstler



Schwere Doppelbesäum- und Nachschnittkreissäge SGL-1222 war bei Paul auf der Ligna zu betrachten

Bei der Modellreihe SGL sind die Sägewellen oben angeordnet und arbeiten im Gleichlauf

PAUL

Einstieg in Scannertechnik

Neue Nachschnittsäge für die Steiermark

Einen neuen Markt – passend zu den bisherigen Produkten – will sich die Paul Maschinenfabrik, Dürmentingen/DE, aufbauen: Auf der Ligna in Hannover zeigte das Unternehmen eine Anlage, in die ein eigener Scanner integriert ist.

Mit dem Paul Wood-Scanning-System will das Unternehmen einen soliden Einstieg in die Scannertechnologie bieten. Aufgrund des wirtschaftlichen Anschaffungspreises und der Einfachheit der Bedienung sei dies eine Alternative und auch für Kunden von Interesse, die bisher eine Scanneranschaffung als zu hohe Investition betrachtet haben, war auf der Messe zu erfahren.

Im Durchlauf werden alle vier Seiten des Werkstückes mittels Laserprojektoren und Kameras erfasst. Aus den Daten errechnet die Optimierungsoftware den Querschnitt und die Brettgeometrie sowie die unterschiedlichen Qualitätsbereiche des Werkstückes. Das Softwarepaket umfasst sämtli-

che Optimierungsarten und grundlegende Statistikfunktionen. Mithilfe der Wertoptimierung und Algorithmen entsteht das Optimierungsergebnis. Dieses wird von der Scannersoftware an die CNC-Steuerung der Kappstation weitergegeben. Auf der Ligna zeigte Paul den Scanner in Verbindung mit der Hochleistungskappanlage Rapid. Wesentliches Merkmal dieser Anlage: Sie ist mit zwei Sägeblättern ausgestattet. Diese arbeiten unabhängig und bewerkstelligen laut Hersteller unterschiedliche Aufgaben. Die Steuerung erlaubt dabei hohe Taktzahlen.

Mit dem Paul Wood-Scanning-System lässt sich nicht nur die Brettgeometrie berechnen, son-

dern auch Holzmerkmale, wie Äste oder Risse, lassen sich ermitteln. Bei schwierigen Werkstücken kann der Bediener mit einer Kreidemarkierung das Ergebnis beeinflussen.

Fehlstellenmarkierung am Bildschirm

Um die Markierung von Werkstücken zu erleichtern, hat Paul nun ein neues System auf den Markt gebracht. Das Paul Touch-Free-Marking-System schließt laut Hersteller die Lücke zwischen manueller Markierung mit Kreide und vollautomatischer Bretterfassung mit Scanner. Die Werkstücke werden mit vier Kameras von allen Seiten erfasst.

Die Bilder werden am Bildschirm in der Bedienkabine angezeigt. Der Anwender kann damit bequem am Computer die Fehlstellen mit einem Stick markieren, ohne die Werkstücke in die Hand zu nehmen. Diese Positionen werden von der CNC-Steuerung der Kappanlage übernommen.

Es lebe der Besäumer!

Weiters stellte Paul die SGL-1222 auf der Ligna aus. Die schwere Nachschnittmaschine wird an Holzwerk Burger in Zell-Unterharmersbach/DE geliefert. Außerdem zeigte man die neue Besäum- und Auftrennkreissäge KME3, die Paul seit dem vergangenen Jahr im Programm führt. Eine solche Maschine wird im Sommer im Sägewerk Tuchscherer in der Steiermark installiert. **MN**



Neu im Paul-Programm ist die Besäum- und Auftrennsäge KME3 – eine solche Maschine wird im Sommer in der Steiermark installiert



Doppelt hält besser – und ist schneller: Innenleben der Paul-Kappsäge Rapid mit zwei Kreissägeblättern